



**Doppelter Erfolgsausweis**

**Theorie und Aufgaben**

Beim „doppelten Erfolgsausweis“, lernen wir neu dazu, dass auch eine Bilanz einen Erfolg aufweisen kann. Diese Bilanz heisst Erfolgsermittlungsbilanz, dieser Name ist etwas verwirrend, da mit der Bilanz nicht der Erfolg ermittelt wird, sondern nur kontrolliert. Die Erfolgsermittlungsbilanz ist eigentlich eine ganz normale Schlussbilanz, ausser dass hier der Erfolg noch nicht verbucht wurde. Sobald wir die Kontrolle gemacht haben, ob der Erfolg in der Erfolgsrechnung gleich hoch ist wie in der Erfolgsermittlungsbilanz, kann der Erfolg verbucht werden und aus der Erfolgsermittlungsbilanz (Schlussbilanz I) wird die Schlussbilanz (Schlussbilanz II).

### Erfolgsverbuchung:

Der Gewinn in einer Einzelunternehmung gehört dem Eigentümer und wird ihm auch gutgeschrieben.

= Erfolgsrechnung / Eigenkapital

Falls der Gewinn ausbezahlt wird, schreiben wir das Geld vom Gewinn auch dem Eigenkapital gut und nehmen es dann, vom Eigenkapital wieder weg.

Gewinn = CHF 500.-- / CHF 200.-- wird dem Eigentümer bar ausbezahlt. Der Rest bleibt im Unternehmen

Erfolgsrechnung / Eigenkapital 500

Eigenkapital / Kasse 200

Für den Verlust ist der Eigentümer alleine verantwortlich und muss diesen selber decken.

= Eigenkapital / Erfolgsrechnung

Falls der Eigentümer den Verlust mit privatem Geld deckt, wird ihm das Geld wieder aufs Eigenkapital gutgeschrieben.

Verlust = CHF 300.-- / CHF 250.-- bezahlt der Eigentümer durch Postgiro. Der Rest wird dem Eigenkapital verrechnet.

Eigenkapital / Erfolgsrechnung 300

Post / Eigenkapital 250

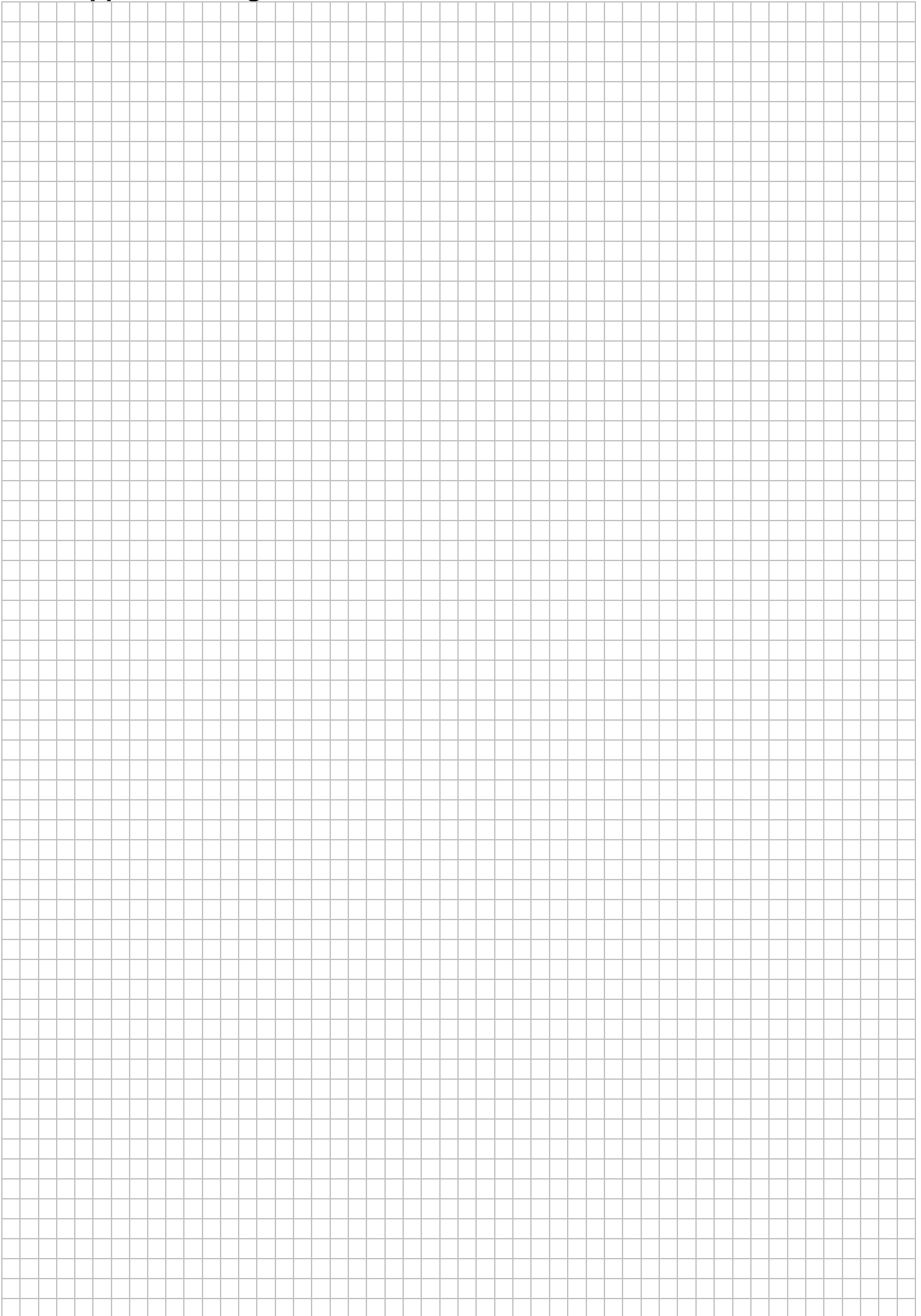
Das Kapitel ist eigentlich nicht sehr schwer, wenn man sich genau an den Ablauf hält und alles Schritt für Schritt erledigt. Wir zeigen Ihnen als nächstes wie die Erfolgsermittlungsbilanz aussieht mit Gewinn und auch mit Verlust. Auf den nächsten Seiten, erklären wir den Ablauf Schritt für Schritt.

### Erfolgsermittlungsbilanz mit Gewinn (Schlussbilanz I)

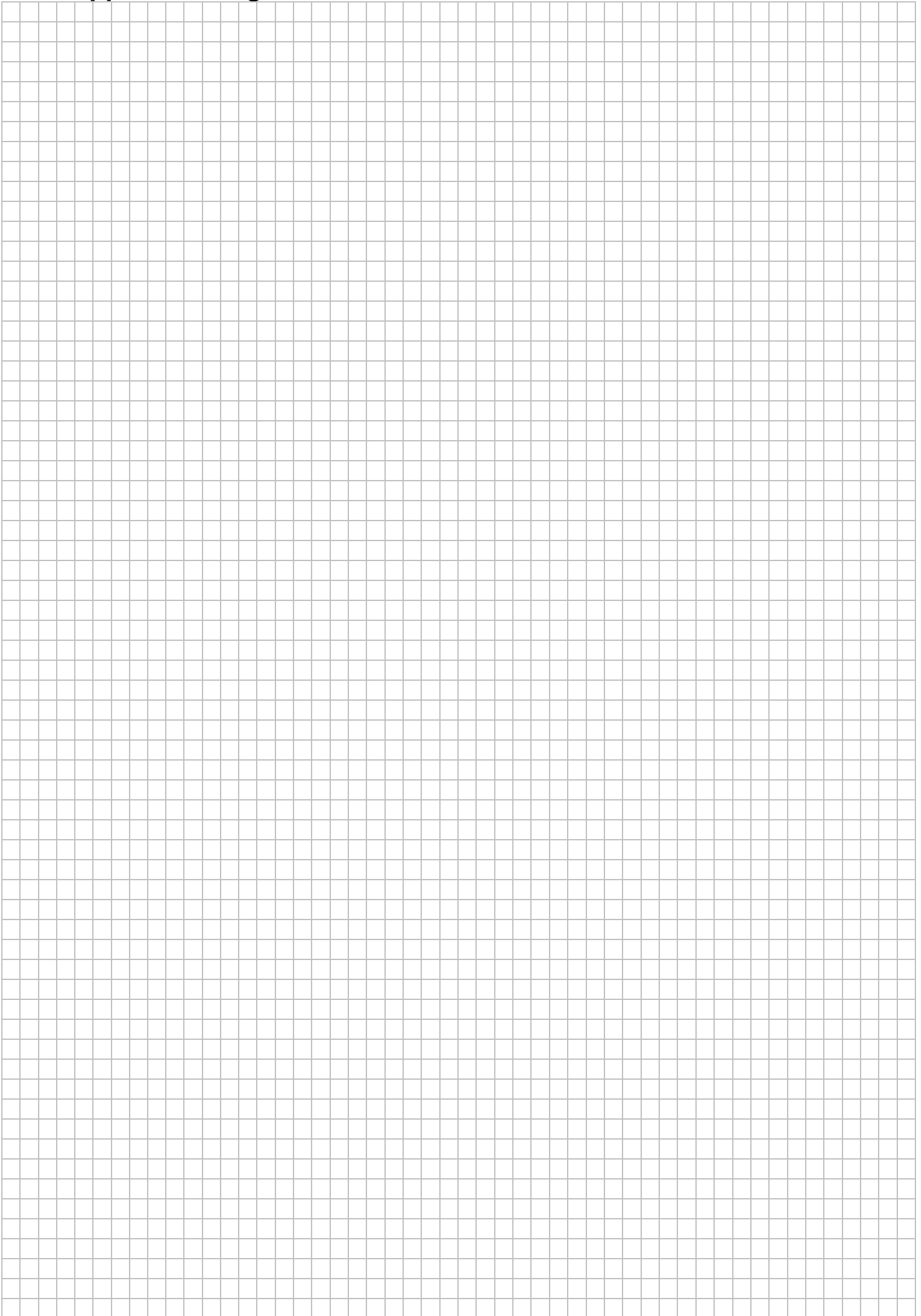
Aktiven				Passiven			
UV				FK			
	Kasse	1'500.00		VLL (Kreditoren)	600.00		
	Post	10'000.00		Bank	2'800.00		
	FLL (Debitoren)	1'500.00		Darlehensverbindlichkeit	100'000.00		
	Handelswarenvorrat	9'780.00	22'780.00	Hypothek	125'000.00	228'400.00	
AV	Maschinen	25'000.00		Eigenkapital	306'550.00		
	Mobilien	8'000.00		Gewinn	25'100.00	331'650.00	
	Büromaschinen - EDV	4'720.00					
	Fahrzeuge	18'200.00					
	Werkzeuge	1'350.00					
	Immobilien	480'000.00	537'270.00				
			560'050.00				560'050.00

### Erfolgsermittlungsbilanz mit Verlust (Schlussbilanz I)

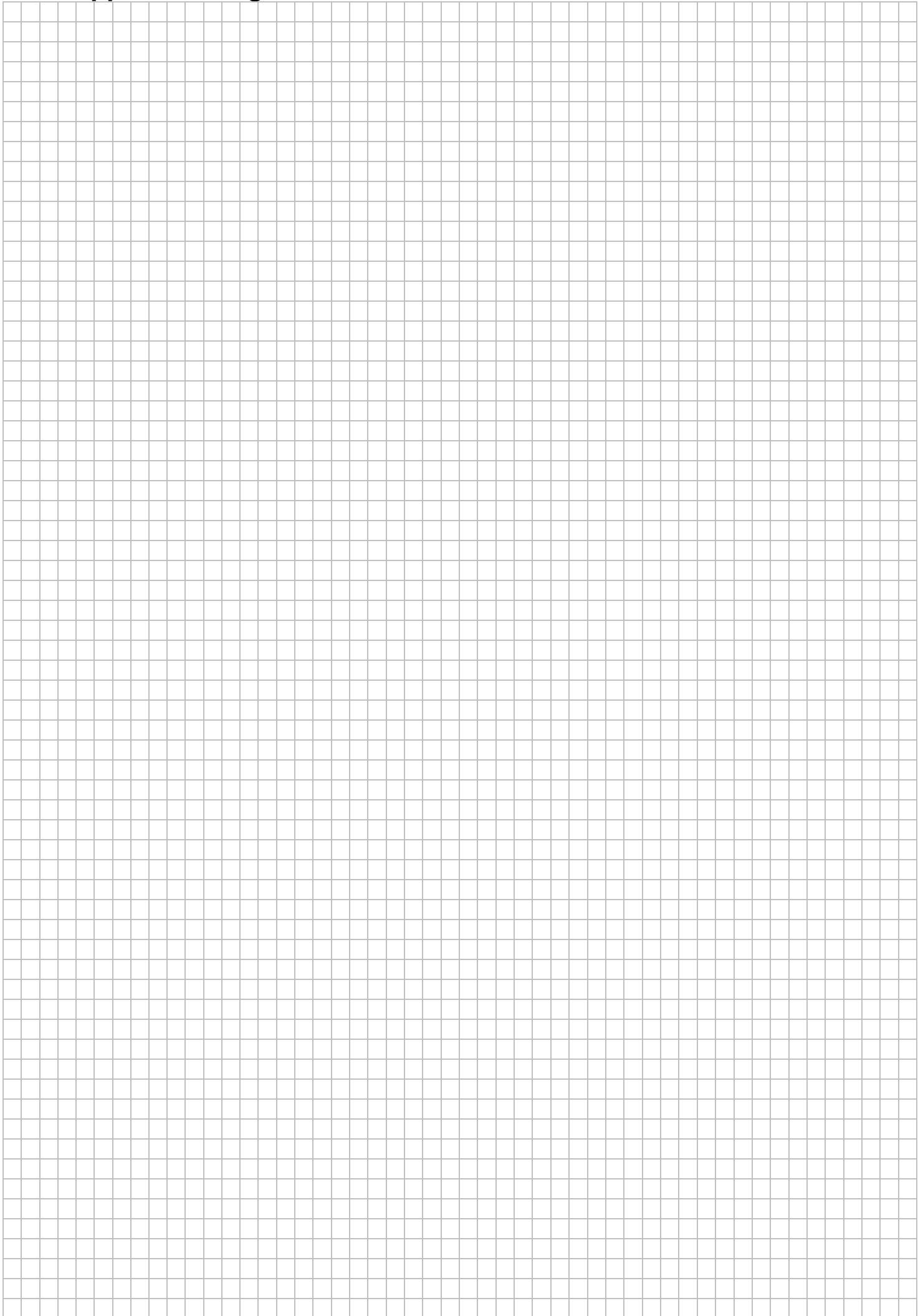
Aktiven				Passiven			
UV				FK			
	Kasse	1'500.00		VLL (Kreditoren)	600.00		
	Post	10'000.00		Bank	2'800.00		
	FLL (Debitoren)	1'500.00		Darlehensverbindlichkeit	100'000.00		
	Handelswarenvorrat	9'780.00	22'780.00	Hypothek	125'000.00	228'400.00	
AV	Maschinen	25'000.00		Eigenkapital		363'150.00	
	Mobilien	8'000.00					
	Büromaschinen - EDV	4'720.00					
	Fahrzeuge	18'200.00					
	Werkzeuge	1'350.00					
	Immobilien	480'000.00	537'270.00				
	Verlust		31'500.00				
			591'550.00				591'550.00











## Schritt für Schritt Teil 3

**Schritt 4:** Der Abschluss aller Konten (Eigenkapital nur provisorisch):

<b>Kasse</b> Soll      Haben		<b>Post</b> Soll      Haben		<b>FLL (Debitoren)</b> Soll      Haben		<b>Handelswarenvorrat</b> Soll      Haben	
AB 1'500.00		AB 10'000.00		AB 1'500.00	6 80'153.25	AB 9'780.00	
1 520.00				3 108'520.00	10 241'355.60		
2 8'000.00				8 281'375.20			
	SB 10'020.00		SB 10'000.00		SB 69'886.35		SB 9'780.00
10'020.00	10'020.00	10'000.00	10'000.00	391'395.20	391'395.20	9'780.00	9'780.00
<b>Mobilien</b> Soll      Haben		<b>Büromaschinen</b> Soll      Haben		<b>Fahrzeuge</b> Soll      Haben			
AB 8'000.00		AB 4'420.00	1 520.00	AB 18'200.00	12 1'800.00		
	SB 8'000.00		SB 3'900.00		SB 16'400.00		
8'000.00	8'000.00	4'420.00	4'420.00	18'200.00	18'200.00		
<b>VLL (Kreditoren)</b> Soll      Haben		<b>Bank</b> Soll      Haben		<b>Darlehensschuld</b> Soll      Haben		<b>Eigenkapital</b> Soll      Haben	
11 70'377.50	AB 600.00	6 80'153.25	AB 2'800.00		AB 20'000.00		AB 30'000.00
	4 38'251.00	10 241'355.60	5 31'875.00				
	9 251'875.30		7 28'341.70				
			11 70'377.50				
SB 220'348.80			SB 188'114.65	SB 20'000.00		SB 30'000.00	
290'726.30	290'726.30	321'508.85	321'508.85	20'000.00	20'000.00	30'000.00	30'000.00
<b>Handelswarenaufwand</b> Soll      Haben		<b>Lohnaufwand</b> Soll      Haben		<b>Raumaufwand</b> Soll      Haben		<b>Abschreibungen</b> Soll      Haben	
4 38'251.00		7 28'341.70		5 31'875.00		12 1'800.00	
9 251'875.30			SB 28'341.70		SB 31'875.00		SB 1'800.00
	SB 290'126.30		28'341.70	31'875.00	31'875.00	1'800.00	1'800.00
290'126.30	290'126.30	28'341.70	28'341.70	31'875.00	31'875.00	1'800.00	1'800.00
<b>Handelserlös</b> Soll      Haben							
	2 8'000.00						
	3 108'520.00						
	8 281'375.20						
SB 397'895.20							
397'895.20	397'895.20						

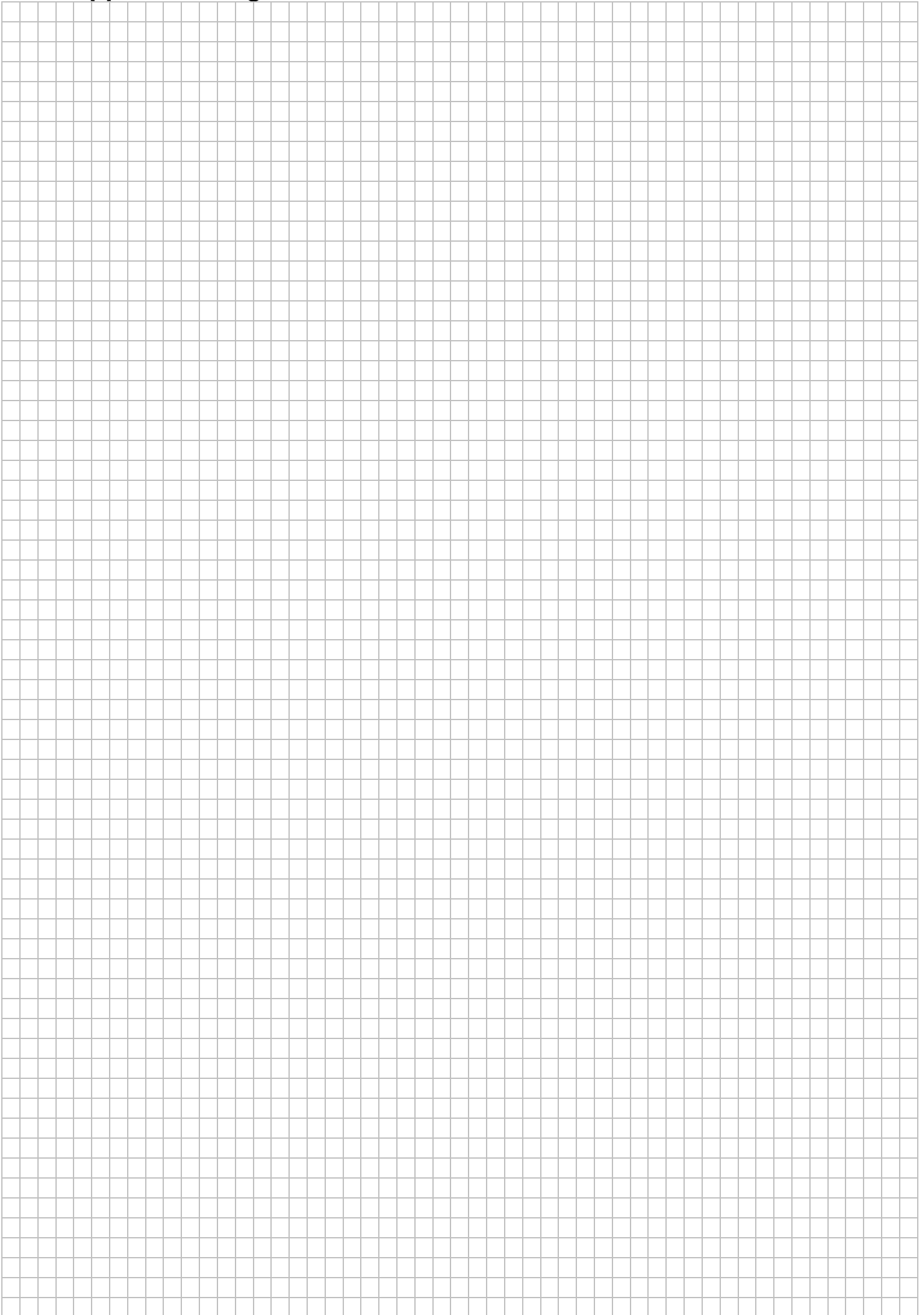
**Schritt 5:** Die Erfolgsrechnung erstellen:

Journal

Nr.	Soll	Haben	Betrag in CHF
1	Erfolgsrechnung	Handelswarenaufwand	290'126.30
2	Erfolgsrechnung	Lohnaufwand	28'341.70
3	Erfolgsrechnung	Raumaufwand	31'875.00
4	Erfolgsrechnung	Abschreibungen	1'800.00
5	Handelserlös	Erfolgsrechnung	397'895.20

### Erfolgsrechnung

Aufwand		Ertrag	
Handelswarenaufwand	290'126.30	Handelserlös	397'895.20
Lohnaufwand	28'341.70		
Raumaufwand	31'875.00		
Abschreibungen	1'800.00		
Gewinn	45'752.20		
	397'895.20		397'895.20



## Schritt für Schritt Teil 4

**Schritt 6:** Die Erfolgsermittlungsbilanz erstellen mit dem provisorischen Eigenkapital (den Erfolg kontrollieren):

<b>Kasse</b>		<b>Post</b>		<b>FLL (Debitoren)</b>		<b>Handelswarenvorrat</b>	
Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
AB 1'500.00		AB 10'000.00		AB 1'500.00	6 80'153.25	AB 9'780.00	
1 520.00				3 108'520.00	10 241'355.60		
2 8'000.00				8 281'375.20			
	SB 10'020.00		SB 10'000.00		SB 69'886.35		SB 9'780.00
10'020.00	10'020.00	10'000.00	10'000.00	391'395.20	391'395.20	9'780.00	9'780.00
<b>Mobilien</b>		<b>Büromaschinen</b>		<b>Fahrzeuge</b>			
Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben		
AB 8'000.00		AB 4'420.00	1 520.00	AB 18'200.00	12 1'800.00		
	SB 8'000.00		SB 3'900.00		SB 16'400.00		
8'000.00	8'000.00	4'420.00	4'420.00	18'200.00	18'200.00		
<b>VLL (Kreditoren)</b>		<b>Bank</b>		<b>Darlehensschuld</b>		<b>Eigenkapital</b>	
Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
11 70'377.50	AB 600.00	6 80'153.25	AB 2'800.00		AB 20'000.00		AB 30'000.00
	4 38'251.00	10 241'355.60	5 31'875.00				
	9 251'875.30		7 28'341.70				
			11 70'377.50				
SB 220'348.80			SB 188'114.65	SB 20'000.00		SB 30'000.00	
290'726.30	290'726.30	321'508.85	321'508.85	20'000.00	20'000.00	30'000.00	30'000.00

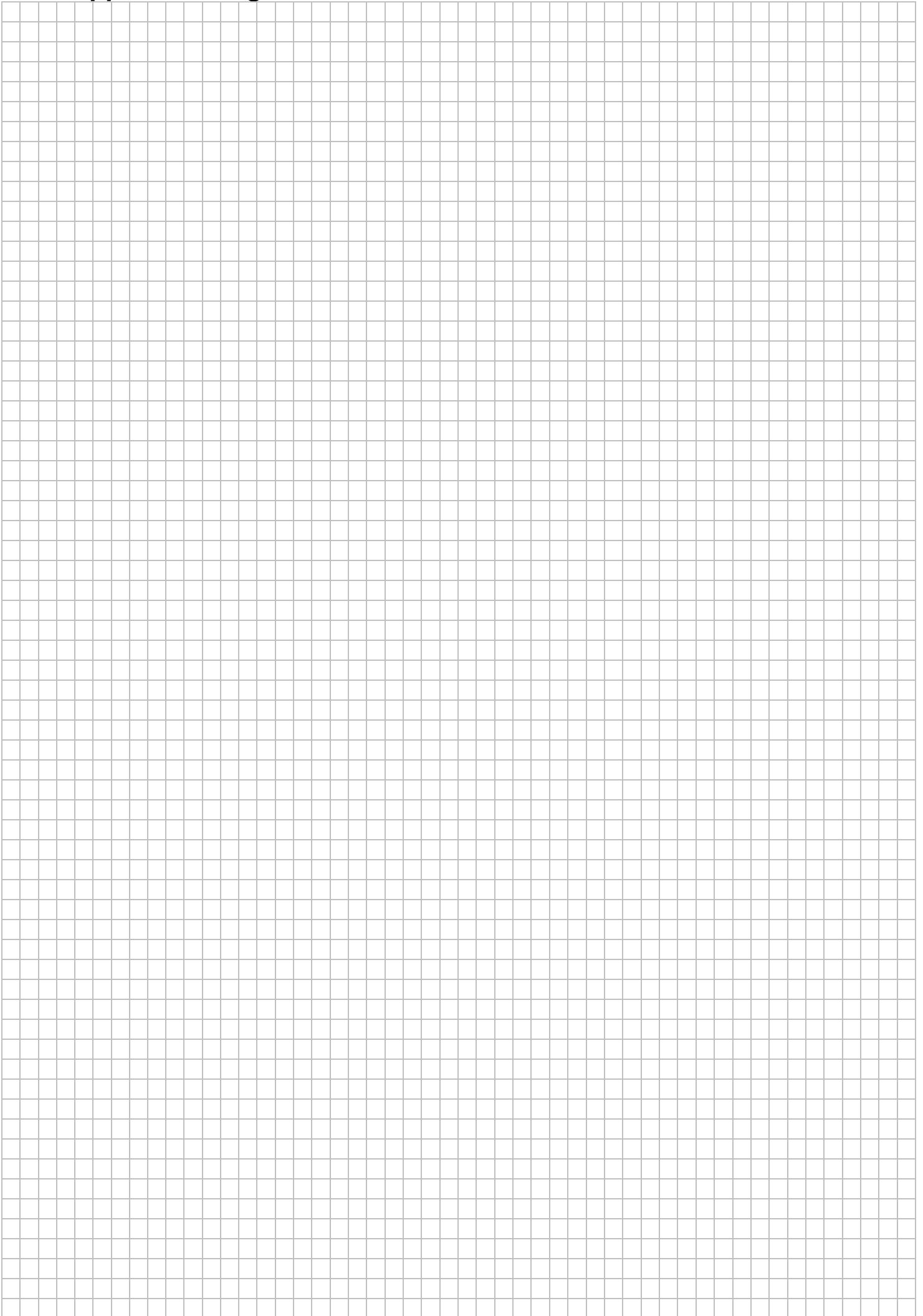
### Journal

Nr.	Soll	Haben	Betrag in CHF
AB Bilanz		Kasse	10'020.00
AB Bilanz		Post	10'000.00
AB Bilanz		Bank	188'114.65
AB Bilanz		FLL (Debitoren)	69'886.35
AB Bilanz		Handelswarenvorrat	9'780.00
AB Bilanz		Mobilien	8'000.00
AB Bilanz		Büromaschinen	3'900.00
AB Bilanz		Fahrzeuge	16'400.00
AB VLL (Kreditoren)		Bilanz	220'348.80
AB Darlehensschuld		Bilanz	20'000
AB Eigenkapital		Bilanz	30'000

### Erfolgsermittlungsbilanz Klaus Fritze 31.12.2012 (Schlussbilanz I)

Aktiven		Passiven	
<b>UV</b>		<b>FK</b>	
Kasse	10'020.00	VLL (Kreditoren)	220'348.80
Post	10'000.00	Darlehensschuld	<u>20'000.00</u> 240'348.80
Bank	188'114.65		
FLL (Debitoren)	69'886.35		
Handelswarenvorrat	<u>9'780.00</u> 287'801.00		
<b>AV</b>		<b>EK</b>	
Mobilien	8'000.00	Eigenkapital	30'000.00
Büromaschinen	3'900.00	Gewinn	<u>45'752.20</u> 75'752.20
Fahrzeuge	<u>16'400.00</u> 28'300.00		
	<u>316'101.00</u>		<u>316'101.00</u>

Wenn Sie die Erfolgsermittlungsbilanz (Schlussbilanz I) mit allen Schlussbeständen übernommen haben, ist die Aktiven- und die Passivenseite nicht gleich hoch. Die höhere Seite wird ins Total geschrieben und die Differenz entspricht dem Erfolg. Wenn die Aktivseite kleiner ist als die Passivseite (mehr Vermögen als Schulden), ist das ein Gewinn und wird dem Eigenkapital zugeordnet. Ist die Passivseite aber grösser als die Aktivseite (mehr Schulden als Vermögen), wird die Differenz unter das Anlagevermögen geschrieben und heisst Verlust.



## Schritt für Schritt Teil 5

**Schritt 7:** Der Erfolg, der jetzt in der Erfolgsrechnung gleich hoch ist wie in der Erfolgsermittlungsbilanz, ist zu verbuchen:

Journal

Nr.	Soll	Haben	Betrag in CHF
13	Erfolgsrechnung	Eigenkapital	45'752.20

**Schritt 8:** Das Konto Eigenkapital definitiv abschliessen:

Eigenkapital	
Soll	Haben
	AB 30'000.00
SB 77'752.20	13 45'752.20
<u>77'752.20</u>	<u>75'752.20</u>

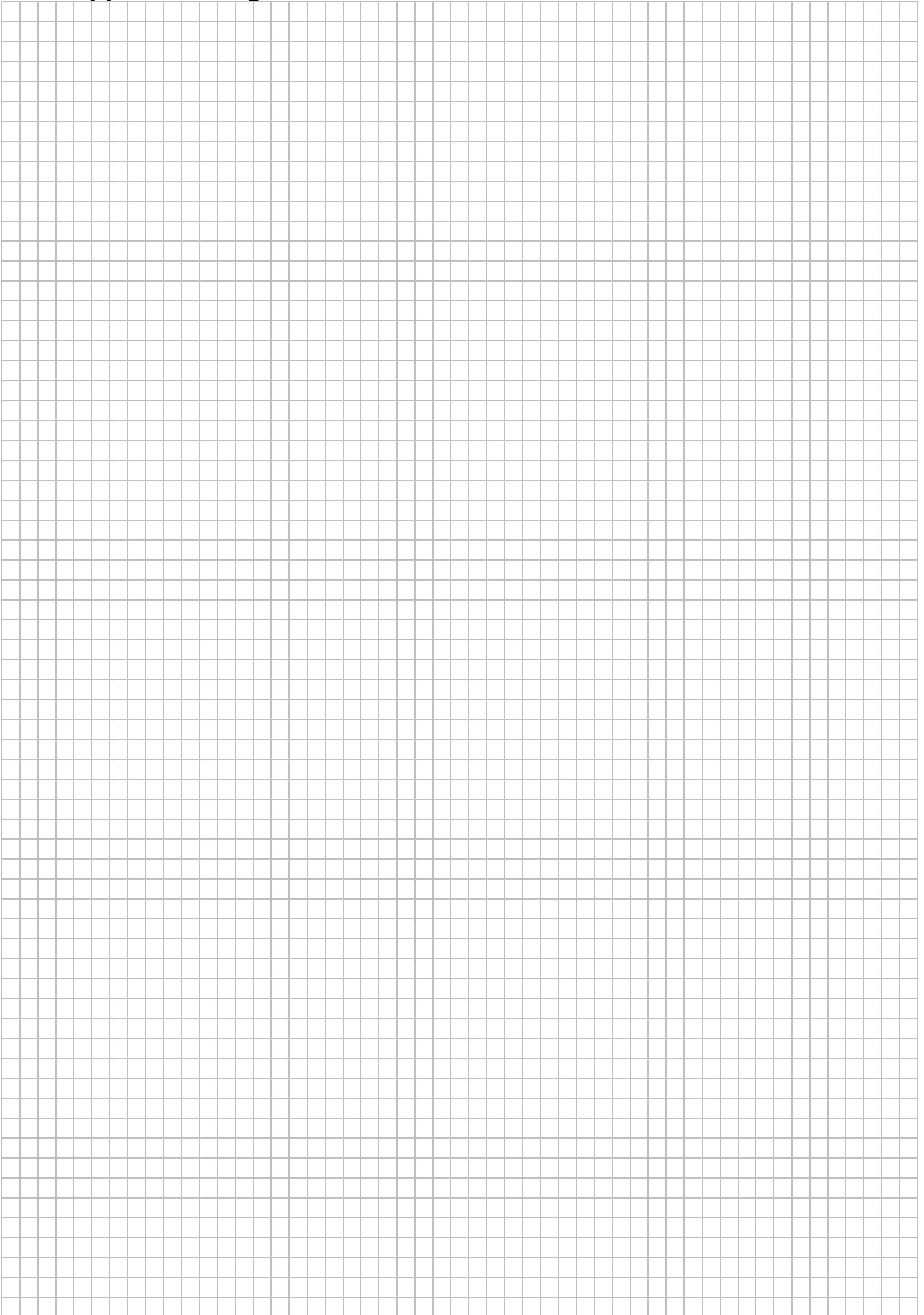
**Schritt 9:** Die Schlussbilanz erstellen:

Kasse		Post		FLL (Debitoren)		Handelswarenvorrat	
Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
AB 1'500.00		AB 10'000.00		AB 1'500.00	6 80'153.25	AB 9'780.00	
1 520.00				3 108'520.00	10 241'355.60		
2 8'000.00				8 281'375.20			
	SB 10'020.00		SB 10'000.00		SB 69'886.35		SB 9'780.00
<u>10'020.00</u>	<u>10'020.00</u>	<u>10'000.00</u>	<u>10'000.00</u>	<u>391'395.20</u>	<u>391'395.20</u>	<u>9'780.00</u>	<u>9'780.00</u>
Mobilien		Büromaschinen		Fahrzeuge		Eigenkapital	
Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
AB 8'000.00		AB 4'420.00	1 520.00	AB 18'200.00	12 1'800.00		AB 30'000.00
	SB 8'000.00		SB 3'900.00		SB 16'400.00		13 45'752.20
<u>8'000.00</u>	<u>8'000.00</u>	<u>4'420.00</u>	<u>4'420.00</u>	<u>18'200.00</u>	<u>18'200.00</u>	<u>75'752.20</u>	<u>75'752.20</u>
VLL (Kreditoren)		Bank		Darlehensschuld		Eigenkapital	
Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
11 70'377.50	AB 600.00	6 80'153.25	AB 2'800.00		AB 20'000.00		
	4 38'251.00	10 241'355.60	5 31'875.00				
	9 251'875.30		7 28'341.70				
SB 220'348.80			11 70'377.50				
<u>290'726.30</u>	<u>290'726.30</u>	<u>321'508.85</u>	<u>321'508.85</u>	<u>20'000.00</u>	<u>20'000.00</u>		

### Schlussbilanz Klaus Fritze 31.12.2012 (Schlussbilanz II)

Aktiven		Passiven	
UV		FK	
Kasse	10'020.00	VLL (Kreditoren)	220'348.80
Post	10'000.00	Darlehensschuld	<u>20'000.00</u> 240'348.80
Bank	188'114.65		
FLL (Debitoren)	69'886.35		
Handelswarenvorrat	<u>9'780.00</u> 287'801.00		
AV		EK	
Mobilien	8'000.00	Eigenkapital	75'752.20
Büromaschinen	3'900.00		
Fahrzeuge	<u>16'400.00</u> 28'300.00		
	<u>316'101.00</u>		<u>316'101.00</u>

**Schritt 10:** Sich an seiner Arbeit erfreuen! ☺



**Ausgangslage**

Marianne Huber gründete eine Einzelunternehmung. Sie hat die Möglichkeit im Einkaufscenter Stüchi in Basel eine kleine Ladenfläche zu mieten. Dort möchte sie mit selbst entworfenen Kleidungsstücken handeln. Sie ist nun am Ende ihres ersten Geschäftsjahres.

**Schlussbestände der Konten**

Kasse 1'735.--	VLL (Kreditoren) 288.--	Raumaufwand 7'000.--
Post 5'200.--	Darlehensschuld 9'700.--	Übriger Betriebsaufwand 5'000.--
FLL (Debitoren) 500.--	Eigenkapital nach Erfolgsverbuchung 6'647.--	Verwaltungsaufwand 500.--
Handelswarenvorrat 1'100.--	Handelserlös 47'250.--	Abschreibungen 700.--
Fahrzeuge 6'000.--	Handelswarenaufwand 25'000.--	Gewinn 50.--
Mobilien 2'100.--	Lohnaufwand 9'000.--	

**Aufgabestellung**

Erstellen Sie für Frau Huber mit obenstehenden Schlussbeständen eine Erfolgsrechnung, eine Schlussbilanz (Schlussbilanz II) und eine Erfolgsermittlungsbilanz (Schlussbilanz I).

## Erfolgsrechnung

--	--

## Erfolgsermittlungsbilanz (Schlussbilanz I)

---

--	--

## Schlussbilanz (Schlussbilanz II)

---

--	--

**Ausgangslage**

Max Frisch nutzte die Gelegenheit vor drei Jahren eine kleine Verkaufsfläche im Mythen Center Schwyz zu mieten. Er handelt mit Drogen und anderen illegalen Substanzen. Für Schmiergelder an die Polizei hat er ein eigenes Konto.

**Schlussbestände der Konten in Millionen**

Kasse 2	VLL (Kreditoren) 8	Sicherheitsaufwand 5
Post 100	Bank 1	Schmiergelder 10
FLL (Debitoren) 5	Eigenkapital vor Erfolgsverbuchung 150	Verwaltungsaufwand 1
Handelswarenvorrat 20	Handelserlös 50	Abschreibungen 2
Fahrzeuge 6	Handelswarenaufwand 2	Gewinn 29
Mobilien 55	Lohnaufwand 1	

**Aufgabestellung**

Erstellen Sie für Herrn Frisch mit obenstehenden Schlussbeständen eine Erfolgsrechnung, eine Schlussbilanz (Schlussbilanz II) und eine Erfolgsermittlungsbilanz (Schlussbilanz I).

**Erfolgsrechnung in Millionen**

--	--

**Erfolgsermittlungsbilanz (Schlussbilanz I) in Millionen**

---

--	--

**Schlussbilanz (Schlussbilanz II) in Millionen**

---

--	--

**Ausgangslage**

Der Lebensmittelhändler Max Huber hat ein mittelgrosses Verkaufslokal im Shoppingcenter Zugerland gemietet. Die Geschäfte laufen im Moment nicht so gut. Leider musste er dieses Jahr seine einzige Angestellte entlassen.

**Schlussbestände der Konten in 000**

Kasse 1	VLL (Kreditoren) 8	Raumaufwand 15
Post 15	Bank 10	Übriger Betriebsaufwand 10
FLL (Debitoren) 2	Eigenkapital nach Erfolgsverbuchung 28	Verwaltungsaufwand 5
Handelswarenvorrat 6	Handelserlös 100	Abschreibungen 2
Fahrzeuge 7	Handelswarenaufwand 60	Verlust 12
Mobilien 15	Lohnaufwand 20	

**Aufgabestellung**

Erstellen Sie für Herrn Huber mit obenstehenden Schlussbeständen eine Erfolgsrechnung, eine Schlussbilanz (Schlussbilanz II) und eine Erfolgsermittlungsbilanz (Schlussbilanz I).

**Erfolgsrechnung in 000**

--	--

**Erfolgsermittlungsbilanz (Schlussbilanz I) in 000**

--	--

**Schlussbilanz (Schlussbilanz II) in 000**

--	--

**Ausgangslage**

Roland Walter, Einzelunternehmer aus Leidenschaft handelt mit Fahrrädern.

**Schlussbestände der Konten in 000**

Kasse 6	VLL (Kreditoren) 15	Raumaufwand 25
Post 25	Darlehen 30	Übriger Betriebsaufwand 8
Bank 100	Eigenkapital 72	Verwaltungsaufwand 6
FLL (Debitoren) 15	Warenertrag 288	Abschreibungen 5
Fahrzeuge 15	Warenaufwand 120	Gewinn 74
Mobilien 30	Lohnaufwand 50	

**Aufgabestellung**

- a) Erstellen Sie für Herrn Walter mit obenstehenden Schlussbeständen eine Erfolgsrechnung, eine Schlussbilanz (Schlussbilanz II) und eine Erfolgsermittlungsbilanz (Schlussbilanz I).
- b) Verbuchen Sie den Erfolg.

**Journal**

Nr.	Buchungssatz		Betrag in CHF
	Soll	Haben	

**Erfolgsrechnung in 000**

--	--

**Erfolgsermittlungsbilanz (Schlussbilanz I) in 000**

---

--	--

**Schlussbilanz (Schlussbilanz II) in 000**

---

--	--

**Ausgangslage**

Das Handelsunternehmen Klaus Bucher Schuhhandel ist im Wandel. Die Geschäftsräume sollen erneuert und das Sortiment gründlich überarbeitet werden.

**Schlussbestände der Konten in 000**

Kasse 6	VLL (Kreditoren) 5	Raumaufwand 40
Post 40	Darlehen 10	Übriger Betriebsaufwand 20
Bank 120	Eigenkapital 416	Verwaltungsaufwand 10
FLL (Debitoren) 5	Handelserlös 500	Abschreibungen 15
Fahrzeuge 60	Handelswarenaufwand 80	Gewinn 205
Mobilien 200	Lohnaufwand 130	

**Aufgabestellung**

- a) Erstellen Sie für die Einzelunternehmung Bucher mit obenstehenden Schlussbeständen eine Erfolgsrechnung, eine Schlussbilanz (Schlussbilanz II) und eine Erfolgsermittlungsbilanz (Schlussbilanz I).
- b) Verbuchen Sie den Erfolg.

**Journal**

Nr.	Buchungssatz		Betrag in CHF
	Soll	Haben	

**Erfolgsrechnung in 000**

--	--

**Erfolgsermittlungsbilanz (Schlussbilanz I) in 000**

---

--	--

**Schlussbilanz (Schlussbilanz II) in 000**

---

--	--

**Ausgangslage**

Daniel Portmann, Inhaber von den Verkaufsgeschäften „Gewürzhüsli“ (D. Portmann Verkauf und Produktion von Gewürzmischungen und Marinaden) eröffnet eine neue Filiale im Einkaufscenter Mythencenter in Ibach (Schwyz). Dafür braucht er neue Mitarbeiter und auch eine komplette Ladeneinrichtung. Die Bank ist dieses Jahr ein Passivkonto.

**Schlussbestände in 000er** (in alphabetischer Reihenfolge)

Abschreibungsaufwand	9	Lohn	240	Versicherungsaufwand	11
Bank	5	Marinadenerlös	310	Verwaltungsaufwand	6
Darlehensschuld	50	Maschinen	95	VLL (Kreditoren)	31
Eigenkapital	342	Materialaufwand	190	Warenaufwand	100
Energieaufwand	5	Miete	94	Warenbestand	88
Fahrzeuge	61	Mobilien	60	Warenertag	310
Fahrzeugaufwand	3	Post	80	Werbeaufwand	40
FLL (Debitoren)	41	Reparaturaufwand	1	Zinsaufwand	2
Gewürzmischungserlös	241	Übriger Betriebsaufwand	8		
Kasse	3	Übriger Personalaufwand	15		

**Aufgabestellung**

- a) Erstellen Sie für die Einzelunternehmung Bucher mit obenstehenden Schlussbeständen eine Erfolgsrechnung, eine Schlussbilanz (Schlussbilanz II) und eine Erfolgsermittlungsbilanz (Schlussbilanz I).
- b) Verbuchen Sie den Erfolg.

**Journal**

Nr.	Buchungssatz		Betrag in CHF
	Soll	Haben	

**Erfolgsrechnung** in 000

--	--

**Erfolgsermittlungsbilanz (Schlussbilanz I) in 000**

---

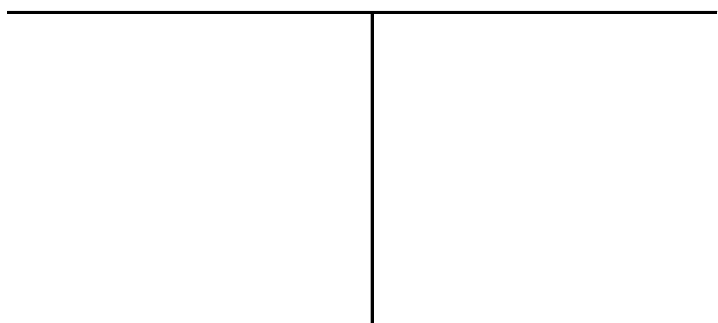
--	--

**Schlussbilanz (Schlussbilanz II) in 000**

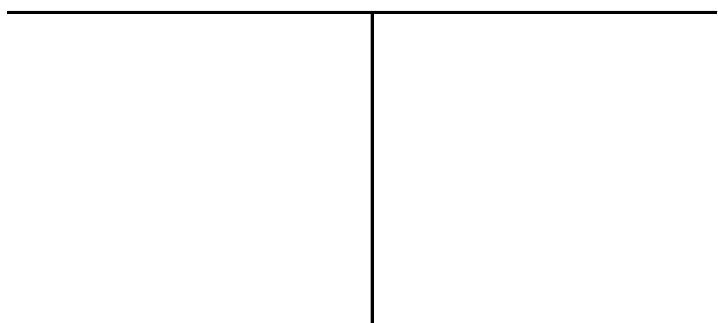
---

--	--

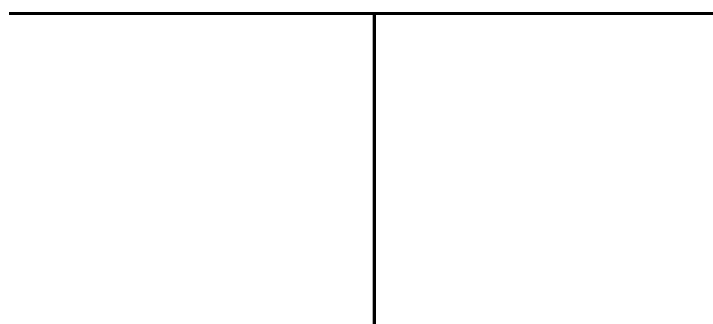














## Ziele

Sie können den Erfolg richtig Verbuchen.

Sie können eine korrekt gegliederte Erfolgsermittlungsbilanz erstellen mit Gewinn oder Verlust.

Sie können die Buchhaltung von der Eröffnung bis zum Abschluss in der richtigen Reihenfolge, Schritt für Schritt führen.

Sie können die Erfolgsermittlungsbilanz erklären.

**Herzlichen Glückwunsch nun verstehen Sie die Grundlagen der Buchhaltung.**

<p><b>1 Aktiven</b></p> <p><b>10 Umlaufvermögen</b></p> <p><b>100 Flüssige Mittel</b></p> <p>1000 Kasse</p> <p>1010 Post</p> <p>1020 Bank (Bankguthaben)</p> <p><b>110 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b></p> <p>1100 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen FLL (Debitoren)</p> <p><b>114 Übrigen kurzfristige Forderungen</b></p> <p>1190 Sonstige kurzfristige Forderungen</p> <p><b>120 Vorräte</b></p> <p>1200 Handelswarenvorräte</p> <p>1210 Rohstoffe</p> <p>1260 Fertige Erzeugnisse</p> <p>1270 Unfertige Erzeugnisse</p> <p><b>14 Anlagevermögen</b></p> <p><b>140 Finanzanlagen</b></p> <p>1440 Darlehen (Aktivdarlehen, Darlehensforderung)</p> <p><b>150 Mobile Sachanlagen</b></p> <p>1500 Maschinen und Apparate</p> <p>1510 Mobiliar und Einrichtungen</p> <p>1520 Büromaschinen</p> <p>1530 Fahrzeuge</p> <p>1540 Werkzeuge und Geräte</p> <p><b>160 Immoblie Sachanlagen</b></p> <p>1600 Immobilien (Liegenschaften)</p>	<p><b>3 Betrieblicher Ertrag aus L. und L.</b></p> <p>3000 Produktionserlös (Produktionsertrag)</p> <p>3200 Handelserlös (Warenertag)</p> <p>3400 Dienstleistungsertrag (Honorarertrag)</p> <p><b>4 Aufwand für Material und Handelswaren</b></p> <p>4000 Materialaufwand (Produktion)</p> <p>4200 Handelswarenaufwand (Warenaufwand)</p> <p><b>5 Personalaufwand</b></p> <p>5000 Lohnaufwand</p> <p>5800 Übriger Personalaufwand</p> <p><b>6 Übriger betr. Aufwand und Finanzergebnis</b></p> <p>6000 Raumaufwand</p> <p>6100 Unterhalt und Reparaturen URE</p> <p>6105 Leasingaufwand mobile Sachanlagen</p> <p>6200 Fahrzeugaufwand</p> <p>6260 Fahrzeugleasing und -mieten</p> <p>6300 Versicherungsaufwand</p> <p>6400 Energie- und Entsorgungsaufwand</p> <p>6500 Verwaltungsaufwand</p> <p>6570 Informatikaufwand inkl. Leasing</p> <p>6600 Werbeaufwand</p> <p>6700 Übriger Betriebsaufwand</p> <p>6800 Abschreibungen</p> <p>6900 Finanzaufwand (Zinsaufwand)</p> <p>6950 Finanzertrag (Zinsertrag)</p>
<p><b>2 Passiven</b></p> <p><b>20 Kurzfristiges Fremdkapital</b></p> <p><b>200 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b></p> <p>2000 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen VLL (Kreditoren)</p> <p><b>210 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b></p> <p>2100 Bank (Bankverbindlichkeiten)</p> <p><b>220 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b></p> <p>2210 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</p> <p><b>24 Langfristiges Fremdkapital</b></p> <p><b>240 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b></p> <p>2450 Darlehen (Passivdarlehen, Darlehensverbindl.)</p> <p>2451 Hypotheken</p> <p><b>250 Übrige langfristige Verbindlichkeiten</b></p> <p>2500 Übrige langfristige Verbindlichkeiten (unverzinslich)</p> <p><b>28 Eigenkapital</b></p> <p>2800 Eigenkapital</p>	